

Betriebliche Risiken
vermeiden & managen

- Schrittweises Vorgehen
- Modularer Aufbau
- Unternehmensspezifisch
- Meilenstein nach jedem Schritt
- Kalkulierbare Kosten

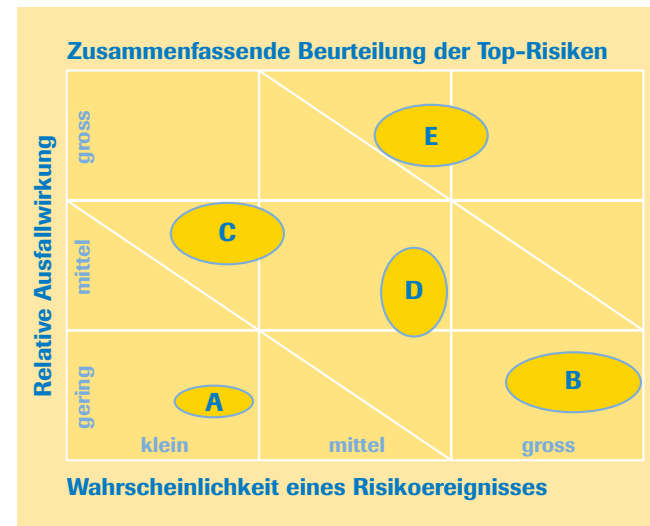
BCP ist eine von der Dr. Acél & Partner AG entwickelte und erfolgreich angewendete Methodik im Bereich Risiko- und Krisenmanagement sowie Notfallplanung. Sie dient zur Gewährleistung der Geschäftstätigkeit bei einem betrieblichen Risikoereignis (z.B. Anlagenausfall, Werkzeugschäden, Beschaffungsprobleme).

Mit Hilfe eines Business Continuity Plans werden im Vorfeld von Ereignissen präventive Massnahmen zur Sicherung des Geschäftsverlaufs vorbereitet. Dazu gehören auch gezielte Investitionen an kritischen Stellen.

Für Unternehmen ist ein Business Continuity Plan ein elementares Werkzeug, um auf gefährdende Ereignisse vorbereitet zu sein. Im Falle eines solchen Ereignisses werden die vorhandenen Ressourcen gemäss den zuvor definierten Aktionsplänen eingesetzt.

BCP unterstützt in einem Unternehmen unterschiedliche Aufgaben:

- Ergänzungen zum Riskmanagement
- Absicherung von kritischen Prozessschritten und Absicherung von Engpässen
- Interne Betriebsprävention bei hohen Investitionen
- Förderung des Prozessverständnisses und der Prozessverantwortung in aussergewöhnlichen Situationen
- Werkzeug für das Krisenmanagement



Bei einer Prozessbeurteilung wird zwischen folgenden vier betrieblichen Risikoarten unterschieden:

- Material/Lieferanten
- Maschine und Mittel
- Menschen (Know-how, physisch)
- Daten, Informationen

Für die kritischen Prozessschritte sind folgende Aspekte von Bedeutung:

- Risikoaspekt
- Ausfallwahrscheinlichkeit
- Maximale Ausfallwirkung auf die Jahresproduktion
- Präventionen
- Handlungsalternativen
- Ansprechpersonen
- Aktionspläne für ausgewählte Fälle